

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
I. Negative Theologie zwischen Performanz und Diskurs .....	7
I.1 Fragestellung und Erkenntnisinteresse .....	7
I.2 Vorbestimmungen des Begriffs „negativer Theologie“ .....	13
I.3 Methodische Vorentscheidungen .....	22
II. <i>Omnia nihil omnium</i> . Ontologische Voraussetzungen der cusanischen Rede vom Göttlichen .....	26
II.1 Die Suche nach dem <i>einen Namen</i> Gottes als Suche nach der <i>Form</i> und <i>Washeit</i> von Allem .....	28
II.2 Die Problematisierung des Seinsbegriffs in Anwendung auf Gott .....	73
III. Offenbarkeit und Verborgenheit des Göttlichen: Epistemologische Rahmenbedingungen der cusanischen negativen Theologie .....	85
III.1 Die Hinordnung menschlichen Geistes auf das Göttliche als Spannungsverhältnis von Gegebensein und Entzogensein .....	87
III.2 Die Einheit und Annäherungsbewegung der „mens“ in der Ordnung ihrer Funktionen und Gegenstandsbereiche ..	94
III.3 Namensbildung und Unterscheidung durch die ratio und Unnennbarkeit Gottes durch diese Konstrukte der ratio ..	114
III.4 Die „Angleichung“ menschlicher Erkenntnis in Abbildlichkeit und die Urbildlichkeit menschlichen Geistes zu seinen Produkten .....	118

III.5	Alle Erkenntnis ist Erkenntnis nur von „Zeichen“, nicht von <i>der</i> Wahrheit oder der Seinsweise .....	133
III.6	Zwischenfazit.....	140
IV.	Sprachtheoretische und methodologische Gesichtspunkte der cusanischen Rede vom Göttlichen .....	146
IV.1	Exposition der Namensproblematik in den frühesten Sermones.....	152
IV.2	Die absolute Maximität, Aktualität und Genauigkeit des Göttlichen im Gegensatz zur bloßen Verhältnismäßigkeit unseres Begreifens und Benennens.....	200
IV.3	Die Bedeutungskraft der Namen ( <i>vis vocabuli</i> ) durch unsere Setzung ( <i>impositio</i> ) und ihr Rückbezug auf Gott..	222
IV.4	Der Rückverweis jeder Frage nach Gott auf ihre Präsupposition in Gott.....	237
IV.5	Naturästhetik und Performanz des Lobes göttlicher Herrlichkeit als Grundlage „affirmativer Theologie“ .....	246
IV.6	Modalitäten der Verhältnisbestimmung von „Affirmation“ und „Negation“ .....	272
IV.7	Negative Theologie als philosophisch-theologische Propädeutik .....	306
V.	Negative Theologie zwischen Performanz und Diskurs – Systematischer Ertrag.....	343
V.1	Resümee .....	343
V.2	Profilierungen der These und Ausblicke.....	353
VI.	Zitierte Literatur.....	384